



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“
15. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 21. März 2019**

Ergebnisprotokoll

15. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	21. März 2019
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Saal 99 im Eidelstedter Bürgerhaus, Alte Elbgastraße 12
Teilnehmende gesamt:	ca. 60 Personen
Vertreter Bezirksamt:	Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung André Güldner, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Pauline Kruse
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der fünfzehnten Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 17.01.2019
3. Mobilitätskonzept für Eidelstedt (Referent: Hr. Sander, Verkehrsplanungsbüro orange edge)
4. Informationen und Aktuelles aus der Runde
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Döblitz, Vorstandsvorsitzender des Stadtteilkulturzentrums Eidelstedter Bürgerhaus e.V., begrüßt die Anwesenden. Herr Kropshofer, steg Hamburg, eröffnet anschließend die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 17.01.2019

Ein Beiratsmitglied hatte der steg im Vorwege der Sitzungen redaktionelle Änderungswünsche zugesendet, die von der steg entsprechend eingearbeitet wurden. Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen genehmigt.

3. Mobilitätskonzept für Eidelstedt

Herr Kropshofer berichtet darüber, dass das Verkehrsplanungsbüro orange edge vom Bezirksamt Eimsbüttel Ende letzten Jahres mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Eidelstedt beauftragt wurde. Das beauftragte Büro orange edge hat in den vergangenen Monaten verschiedene Analysen durchgeführt. In der heutigen Sitzung werden erste Ergebnisse vorgestellt.

Herr Sander, Geschäftsführer des Planungsbüros orange edge, stellt im Anschluss die zentralen Aspekte und Informationen der ersten Phase der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes vor (u.a. Ausgangssituation, Fragestellung, Zielsetzung, Vorgehen und Zeitplanung) und referiert erste Ergebnisse der vorläufigen Bestandsanalyse. Weitere Details zu diesem Tagesordnungspunkt können der angehängten Präsentation entnommen werden.

Im Anschluss an die Präsentation von Herrn Sander erhalten die Anwesenden die Möglichkeit Anregungen zu geben und Fragen zum Mobilitätskonzept zu stellen. Folgende Beiträge und Anmerkungen werden von den Teilnehmenden geäußert:

Geplante Verkehrszählung

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird angemerkt, dass die derzeit für März/April geplante Zählung der Stell- und Parkplätze im Zentrumsbereich aufgrund des derzeit geschlossenen Eidelstedt Centers stark verzerrte Ergebnisse liefern würde. Aus diesem Grund muss die Zählung zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen.
- Antwort: Herr Kropshofer schlägt vor, zur Berücksichtigung der veränderten Verkehrssituation die Zählung erst nach der Wiedereröffnung des Centers vorzunehmen. Laut Hinweis von mehreren Teilnehmenden soll das Center am 28. Juni wiedereröffnet werden. Die steg wird dies mit dem Bezirksamt und orange edge abstimmen.

Citylogistik/Lieferverkehr

- Anmerkung: Von einem Teilnehmenden wird die Frage formuliert, ob im Rahmen des Mobilitätskonzeptes ebenfalls ein Konzept zur Entzerrung des Lieferverkehrs erarbeitet wird? Es wird beschrieben, dass vor allem im Eidelstedter Zentrum viel Lieferverkehr temporär auf den Gehwegen parkt und so den Durchgang für Fußgänger und weitere Verkehrsteilnehmer*innen versperrt.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass die Neuregelung des Lieferverkehrs ein wichtiger Punkt hinsichtlich der Mobilität sei, der jedoch nicht auf Stadtteilebene zu bearbeiten ist. Da die Problematik des Lieferverkehrs durch meist sehr große Akteure (amazon, DHL, etc.) gelöst wird, müsse eine solche Thematik auf Bezirks- oder Stadtebene geklärt werden. Aus diesem Grund kann die mit dem Lieferverkehr verbundene Problematik nicht im Rahmen des Eidelstedter Mobilitätskonzeptes gelöst werden. Die Thematik muss aber bei der Erstellung mitgedacht werden.

Durchgangsverkehr

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird mehrfach die Problematik des hohen Aufkommens an Durchgangsverkehr geschildert. Hier geht es nicht nur um die Hauptverkehrsstraße, sondern insbesondere auch um die Wohnstraßen, wie den Redingskamp oder den Furtweg. Vor allem morgens sei es kaum möglich aus Eidelstedt herauszukommen. Hier müssen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes Lösungsansätze gefunden werden.
- Antwort: Herr Sander merkt an, dass diese Problematik im Rahmen des Mobilitätskonzeptes mit berücksichtigt und analysiert wird.

Quartiersgaragen

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird in einem Beitrag formuliert, dass die durch orange edge eingebrachte Idee eine Quartiersgarage zu schaffen positiv zu bewerten ist. Allerdings wird die Frage gestellt, auf welchen Flächen im Stadtteil eine mögliche Quartiersgarage errichtet werden könnte, da momentan alle in Frage kommenden Flächen mit Wohnungen bebaut werden.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass der Bau einer Quartiersgarage ein längeres Unterfangen und somit eher eine langfristige Maßnahme sein könnte und es daher noch keine konkreten Flächen für einen möglichen Bau gibt.

Ausbau S21

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird die Frage gestellt, inwieweit die Problematik der geschlossenen Schranken (u.a. am Hörgensweg) in das Mobilitätskonzept einbezogen wird. Bei einer erhöhten Taktung der S-Bahnen und die damit zusammenhängende Zunahme der

Schrankenschließungen würde der Hörgensweg und das umliegende Quartier weiter belastet.

- Antwort: Herr Kropshofer merkt zu diesem Thema an, dass aufgrund der Fahrzeugzahlen auf den jeweiligen kreuzenden Straßen der Hörgensweg eine geringere Priorität besitzt als zwei Bahnübergänge im Stadtteil Schnelsen (Süntelstraße, Pinneberger Straße). Vor diesem Hintergrund ist eine bauliche Veränderung (Tunnel, Brücke) in einem absehbaren Zeitraum wenig realistisch.
- Antwort: Herr Sander erklärt diese Problematik bei weiteren Gesprächen mit dem HVV anzusprechen und sie im weiteren Verlauf für das Mobilitätskonzept zu berücksichtigen.

Busspur Kieler Straße

- Anmerkung: Aus dem Plenum wird die Forderung nach Verbesserungen für den Busverkehr geäußert, da die Busse mit den Autos im Stau stehen.
- Antwort: Herr Sander erklärt, dass eine Busspur auf der Kieler Straße geprüft werden könnte. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten auf der A7 werden Verkehrskapazitäten auf die Hauptstraße wieder frei.
- Antwort: Eine Teilnehmende merkt diesbezüglich an, dass dies kaum möglich ist, da eine der Brücken der Kieler Straße unter Denkmalschutz steht.

Fahrradverkehr

- Anmerkung: Seitens der Teilnehmenden wird die Bitte formuliert, im Rahmen des Mobilitätskonzeptes verstärkt das Thema Radverkehr zu fokussieren. Es wird geschildert, dass vor allem Eidelstedt kaum vom Ausbau der Velorouten profitiert. Die Veloroute 14 wird aufgrund der mangelhaften Ausschilderung kaum wahrgenommen. Weiterführend wird der Wunsch geäußert, dass die Radwegeverbindungen auf den wichtigen Straßen, wie z.B. auf der Elbgaustraße, deutlich verbessert werden müssen.
- Antwort: Herr Sander erläutert, dass er diese Punkte bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes berücksichtigen wird. Die Erhöhung der Attraktivität mehr Rad zu fahren sei ein wichtiges Ziel. Hierzu zähle auch ein gutes Markierungs- und Ausschilderungssystem der Wege.

Die Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt wird beendet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich an den im Flur aufgestellten Infotafeln weiter zu informieren und ihre Anmerkungen festzuhalten. Zudem können Sie mit den Vertretern des Büros orange edge weiter zu dem Thema diskutieren.

Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung des Beirates fortgesetzt.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Beteiligung zu den Freiflächen im Eidelstedter Norden

Herr Kropshofer berichtet, dass das Beteiligungsverfahren zum Nutzungskonzept für die Freiflächen im Eidelstedter Norden begonnen hat. In dem Quartier wurden Postkarten verteilt, die über das Verfahren informieren. Interessierte haben die Möglichkeit ihre Ideen auf die Postkarten zu schreiben und diese am Wichmannhaus abzugeben. Vor der heutigen Sitzung des Beirats wurden ebenfalls Postkarten zur Verfügung gestellt. Hinweise und Anmerkungen können auf dem Flur aufgeschrieben und in den „Briefkasten“ geworfen werden.

Anfang der Woche fanden die ersten Workshops für Jugendliche statt. Am 18. März im ackerpoolco und am 19. März im Jugendclub Hörgensweg. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeiten bestehende Freiflächen zu bewerten, Aussagen über ihr Freizeitverhalten zu machen, und Vorschläge zu bewerten sowie eigene Ideen einzubringen.

Am 24. April findet um 18:30 Uhr in der Aula der Max-Traeger-Schule eine Informationsveranstaltung für alle weiteren Interessierten statt.

Planungen zur Lohkampstraße

In der Januarsitzung wurde seitens der Teilnehmenden auf die Sanierungsnotwendigkeiten an der Lohkampstraße hingewiesen. In der Zwischenzeit hat das zuständige Fachamt Management des Öffentlichen Raumes mitgeteilt, dass noch in diesem Jahr mit Planungen für einen Umbau der Straße begonnen werden soll. In der Lohkampstraße ist im Abschnitt zwischen Redingskamp und der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein eine Grundinstandsetzung vorgesehen. Die vorhandenen Bushaltestellen sollen barrierefrei ausgebaut werden. Die Gehwege werden verbreitert und ebenfalls barrierefrei umgebaut. Eine neue Radverkehrsführung wird geplant. Die Maßnahme wird allerdings frühestens 2020 umgesetzt werden

Sachstand zum Bauvorhaben am Eidelstedter Platz

Herr Kropshofer berichtet, dass der Bauvorbescheid für die Planungen auf dem ehemaligen Opel Dello-Gelände erteilt wurde. Im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen soll das gesamte Plangebiet gleichzeitig bebaut werden. Ursprünglich war vorgesehen, dass der nördliche Teil bereits vorab realisiert wird. Laut Bauherrn wird der Bauantrag in Kürze beim Bezirksamt eingereicht. Mit einem Baubeginn in diesem Jahr ist allerdings nicht mehr zu rechnen.

Stadtrad-Stationen in Eidelstedt

Eidelstedt soll noch in diesem Jahr zwei Stadtrad-Stationen erhalten. Eine soll an der S-Bahnstation Elbgaustraße und die andere am Eidelstedter Platz gebaut werden. Die Standortsuche gestaltet sich allerdings schwierig.

5. Verfügungsfonds

Für 2019 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch 29.743,20 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge in einer Gesamthöhe von 1.900 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag Nr. 02/2019

Herr Kölln stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Nachbarschaftsfest „Basar der Möglichkeiten“
- ▶ Antragsteller: Entwicklungspartnerschaft
Herr Uwe Kölln
- ▶ beantragte Mittel: EUR 500,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 500,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Nr. 03/2019

Frau Schaffer stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Schaukasten für Nachbarschaftsbörse
- ▶ Antragsteller: Entwicklungspartnerschaft
Frau Silke Schaffer
- ▶ beantragte Mittel: EUR 1400,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 1400,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

6. Termine/Verschiedenes

▶ Termine für die nächsten Sitzungen des Stadtteilbeirats 2019

- ▶ Donnerstag, der 16. Mai 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 15. August 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 24. Oktober 2019 (19:00 Uhr)
- ▶ Donnerstag, der 12. Dezember 2019 (19:00 Uhr)

Orte werden noch bekannt gegeben.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21:00 Uhr.

Mobilitätskonzept Eidelstedt

Vorstellung der vorläufigen Bestandsanalyse
(Arbeitsstand 19.03.2019)

Stadtteilbeirat Eidelstedt
21.03.2019

Das Bearbeiterteam

orange edge Stadtplanung + Mobilitätsforschung



Projekte

Integrierte Stadt- & Verkehrsplanung
 Smart City & Innovation
 Forschung & Beratung
 Dynamische Planungskultur & Implementationsmanagement
 Sonderthema Mobilitätsstationen

Büro

Partner & Kunden
 Team
 Kontakt & Impressum
 Stellenangebote

Preise



Büronachrichten

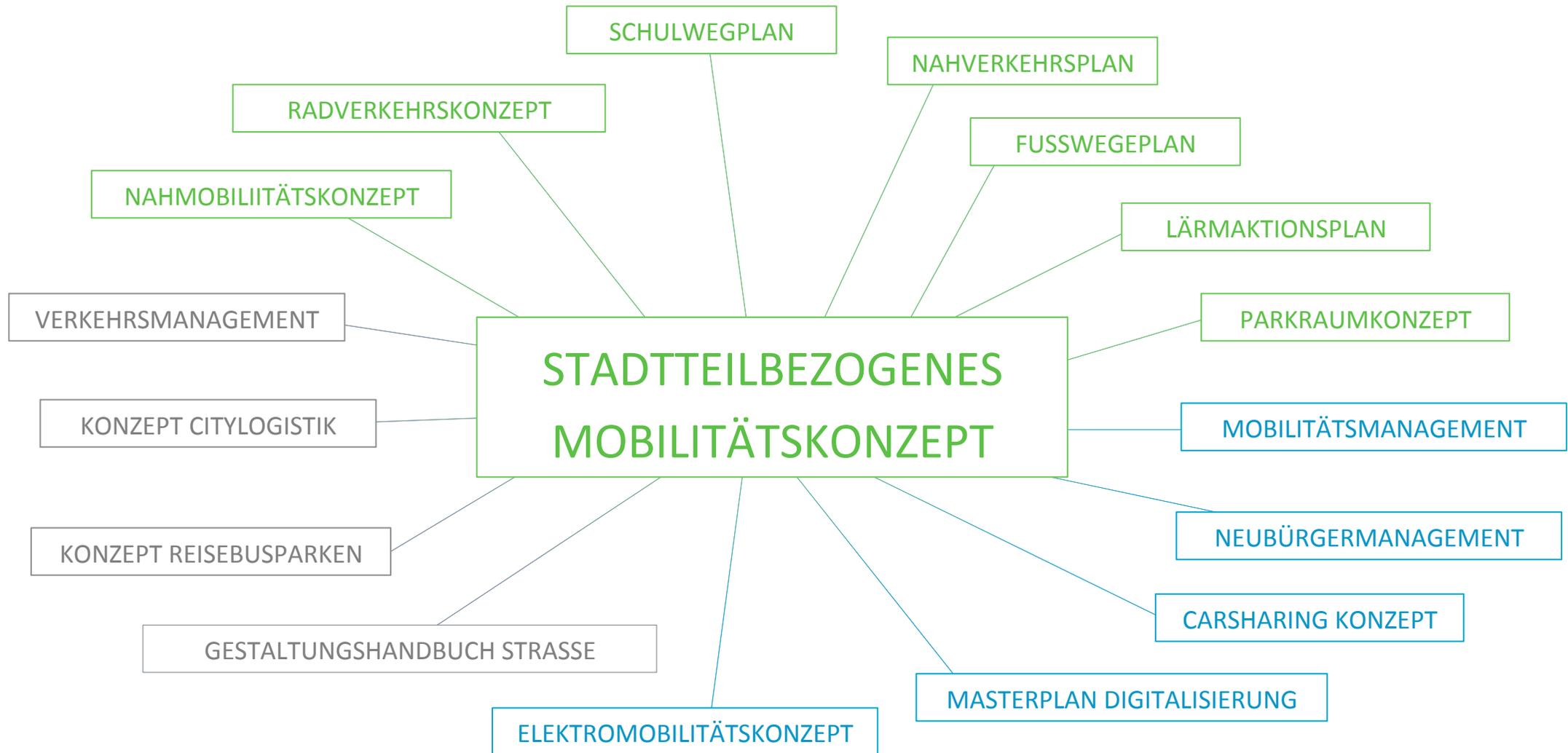
Verkehr wird Heimat
 Prof. Bremer ist von Horst Seehofer, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein...

orange edge
Stadtplanung + Mobilitätsforschung



SSP Consult
Beratende Ingenieure GmbH

Wie kann ein Mobilitätskonzept aufgebaut sein?



Aufbau des Mobilitätskonzeptes Untersuchungsgebiet(e)

Mobilitätskonzept



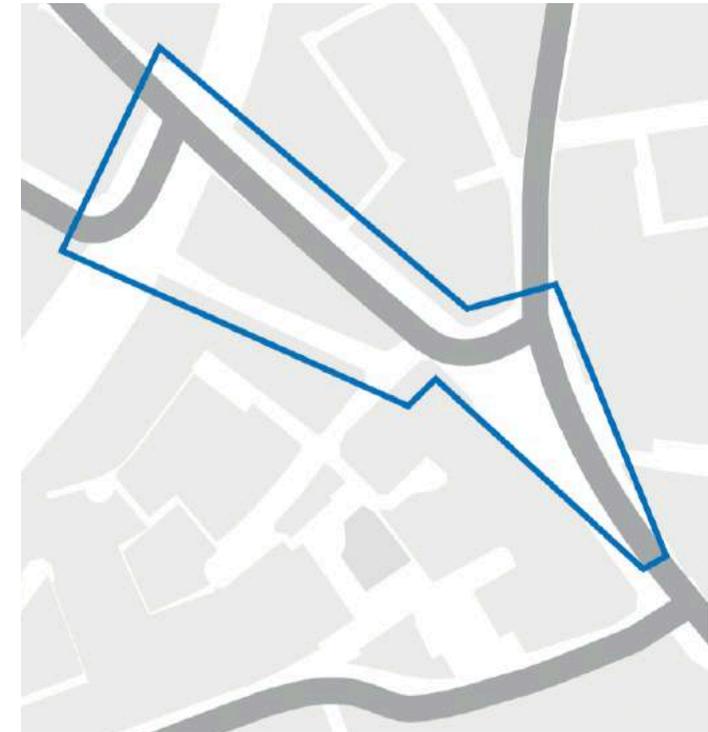
Stadtteilebene Eidelstedt

Verkehrs- und Parkraumkonzept



Eidelstedt Mitte

Vertiefende Untersuchung „Mobilitätsachse“

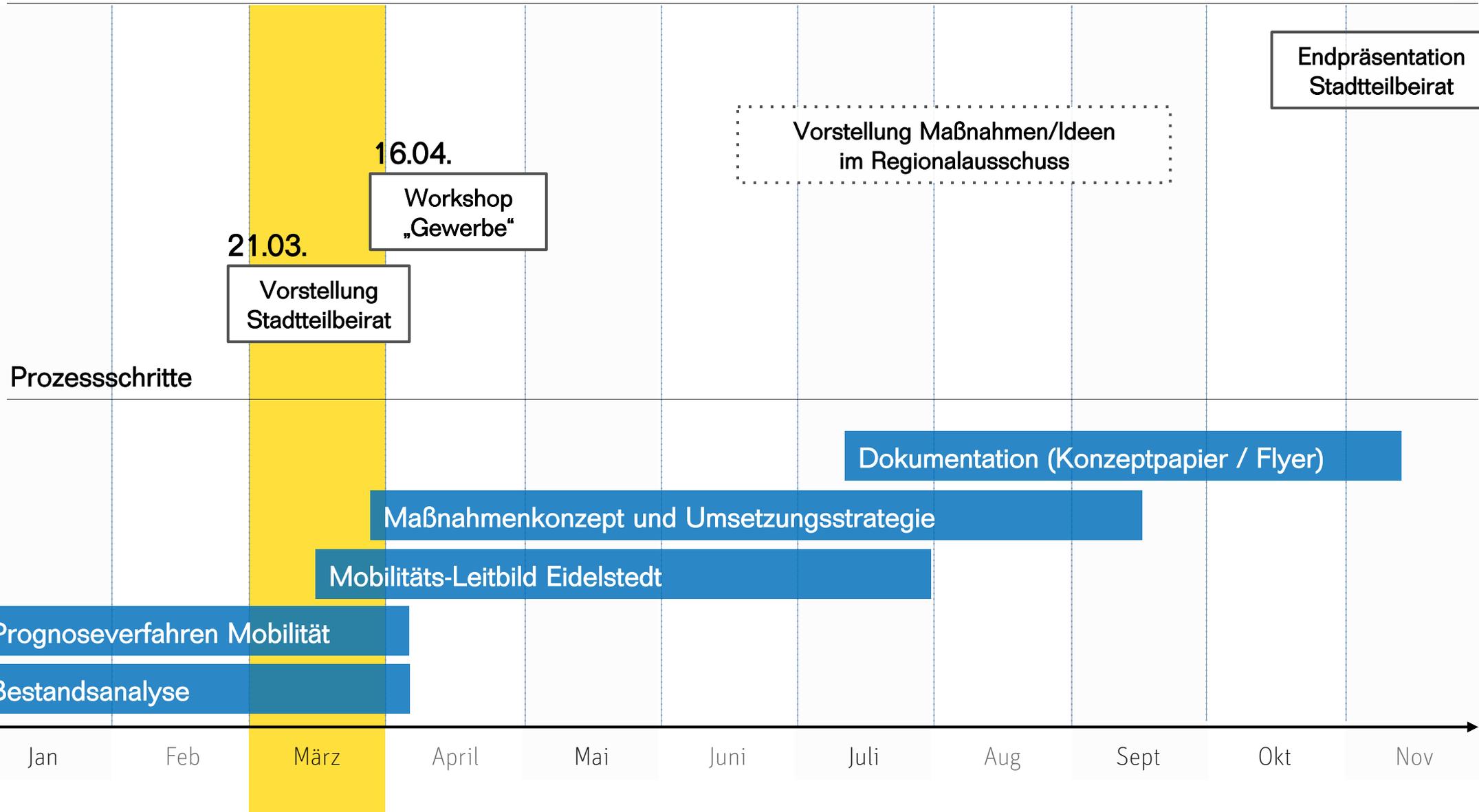


Eidelstedter Platz / Eidelstedt Zentrum

Projektzeitplanung

Stand: 05.03.2019

Veranstaltungsplanung



Auswertung von Vorplanungen und Grundlegendaten



Ihr Beitrag zum Mobilitätskonzept

<h3>Zukunft Eidelstedt</h3> <p>Einstellung Eidelstedt und die mittlere Ländelstraße, genauso wie gesamte Hamburg, sind in ständiger Entwicklung. Die Stadt wächst. Daher möchten immer mehr Menschen in Hamburg leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Das muss unter anderem in unserer Hamburger Innenstadt, aber auch in Eidelstedt, mit mehr Wohnungen, mehr Grünflächen und mehr öffentlichen Verkehrsmitteln geschehen. Das ist die Aufgabe der Stadtplanung. In der Zukunft werden wir die Stadtplanung mit den Bürgern zusammenbringen. Das heißt, wir werden die Stadtplanung mit den Bürgern zusammenbringen. Das heißt, wir werden die Stadtplanung mit den Bürgern zusammenbringen.</p> <p>Lösung Die in vielen unterschiedlichen Layer aufgeführten Themen sind in der Zukunft miteinander verbunden. Die Stadtplanung wird die Stadtplanung mit den Bürgern zusammenbringen. Das heißt, wir werden die Stadtplanung mit den Bürgern zusammenbringen.</p>	<h3>Zukunft Straße</h3>	<h3>Prognose Verkehrsbelastung</h3>	<h3>Zukunft ÖPNV</h3>	<h3>Zukunft Radverkehr</h3>	<h3>Zukunft Fußverkehr</h3>	<h3>Neue Mobilität</h3>	<h3>Wohnungsbau</h3>	<h3>Wie Wohnen Sie?</h3> <p>Wie sind Sie noch gerne wohnen?</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfamilienhaus: 23% Mehrfamilienhaus: 20% Zielenbebauung: 42% Hochhaus und größere Wohnkomplexe: 15% <p>Ich wohne nicht in Eidelstedt!</p>
<p>Hier sind Sie gefragt!</p> <p>Was muss unbedingt im Mobilitätskonzept für Eidelstedt stehen? Was sind die wichtigsten Punkte?</p> <p>Was sind die wichtigsten Punkte?</p>	<p>Ihre Anregungen/Wünsche für den Verkehr/Straße</p>	<p>Ihre Anregungen/Wünsche für einen effizienten ÖPNV?</p>	<p>Ihre Anregungen/Wünsche für einen attraktiveren ÖPNV?</p>	<p>Ihre Anregungen/Wünsche für einen attraktiven Radverkehr?</p>	<p>Ihre Anregungen/Wünsche für einen attraktiven Fußverkehr?</p>	<p>Ihre Anregungen/Wünsche für neue Mobilitätsangebote?</p>	<p>Ihre Anregungen/Wünsche für den Wohnungsbau in Eidelstedt</p>	
<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region!</p> <p>Referenzbeispiele</p>	<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region</p>	<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region!</p>	<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region!</p>	<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region!</p>	<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region!</p>	<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region!</p>	<p>Inspirationen und Vorbilder aus der Region</p>	

Ihr Beitrag zum Mobilitätskonzept

Was muss **unbedingt**
im Mobilitätskonzept
stehen ?

Was darf im Konzept
auf keinen Fall fehlen ?

Über welche Mobilität sprechen wir?

Sachstand: Raumstruktur als Determinante des Verkehrsmittelwahl

**Urbane
Mobilität**



Über welche Mobilität sprechen wir?

IM „SUBURBANEN RAUM“ KANN MAN WEGE ZUM EINKAUFEN, ZUR SCHULE ODER ZU FREUNDEN LAUFEN ODER RADELN.

WENN MAN ABER DAS STADTZENTRUM, DEN ARBEITSPLATZ ODER WEITER ENTFERNT ZIELE ERREICHEN MÖCHTE, IST MAN VOM AUTO ODER EINEN STARKEN ÖV-LINIE ABHÄNGIG,

**Verstädterte
Mobilität**

**Suburbane
Mobilität**



Über welche Mobilität sprechen wir?

Ländliche Mobilität



Modal Split

90% MIV

Region SH:
Eider-Treene-Sorge

IM LÄNDLICHEN
RAUM IST DER
ÖFFENTLICHE VERKEHR
MEISTENS WIRKLICH
NICHT ATTRAKTIV

Sachstand: Raumtypologien/Mobilitätsmuster

Wie viele Menschen leben in Deutschland in welchem Siedlungsraum mit welchem Mobilitätsmuster ? Sind wir in der Mehrheit Großstädter? Leben viele von uns auf dem Land? Wie viele Suburbaniten gibt es? Wer lebt in diesen diffusen Räumen?



Städtischer Raum

mit urbanen
Mobilitätsmustern



Suburbaner Raum

mit dispersen
Mobilitätsmustern



Dispers besiedelter Raum

mit verstärkten
Mobilitätsmustern



Ländlicher Raum

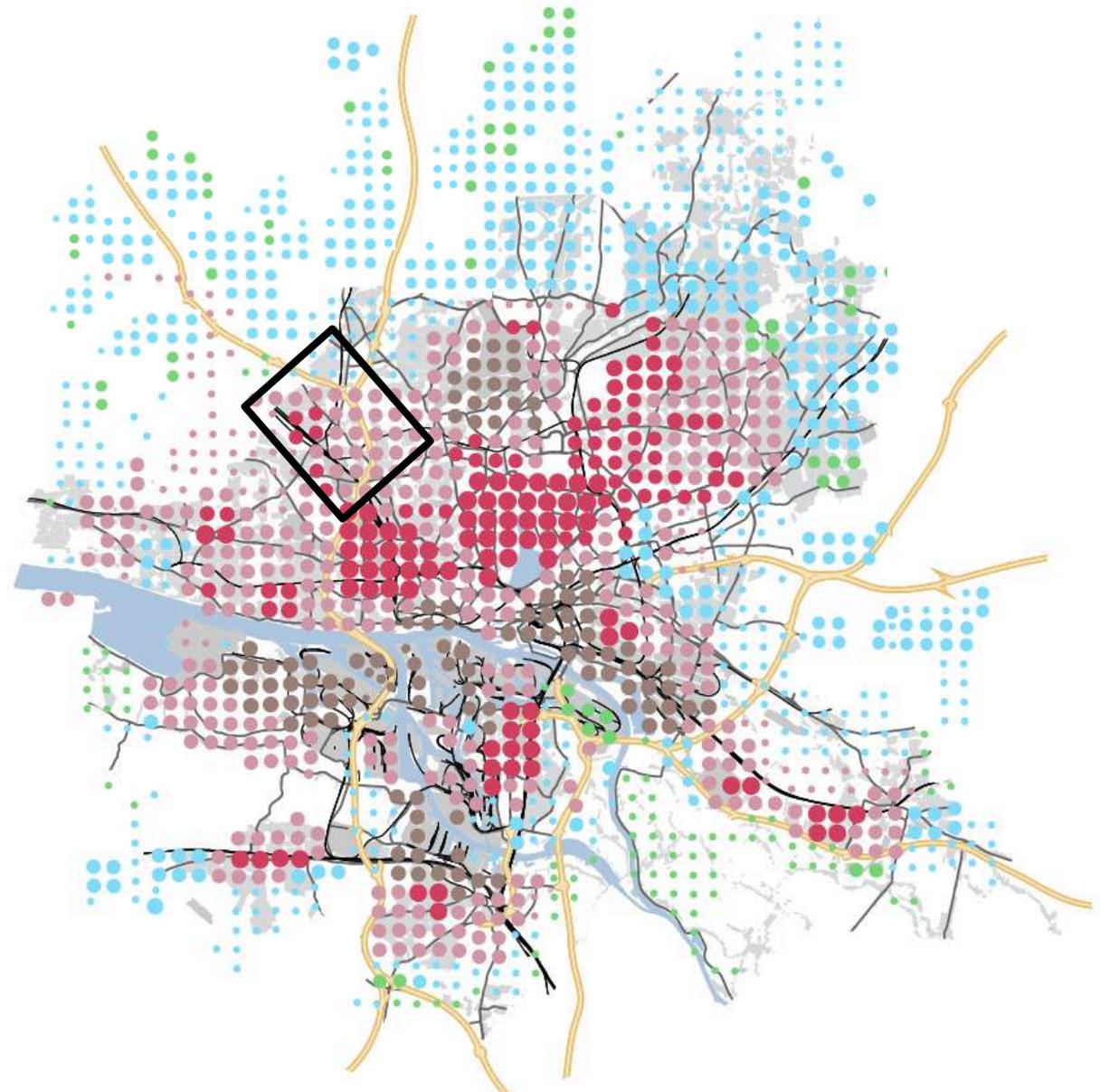
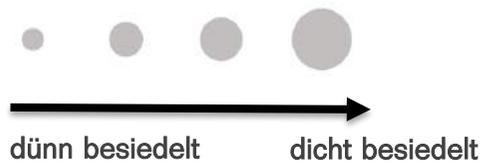
mit ländlichen
Mobilitätsmustern

Räumliche Mobilitätsmuster (Stadt Hamburg)

Leseart

- Urbane Mobilitätsmuster
- Suburbane Mobilitätsmuster
- Verstädterte Mobilitätsmuster
- Ländliche Mobilitätsmuster
- Saisonal schwankende Mobilitätsmuster

Bevölkerungsdichte

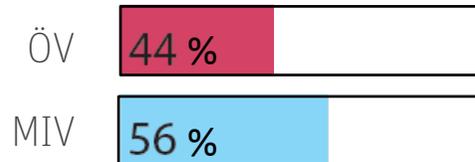


Räumliche Mobilitätsmuster (Stadtteil Eidelstedt)

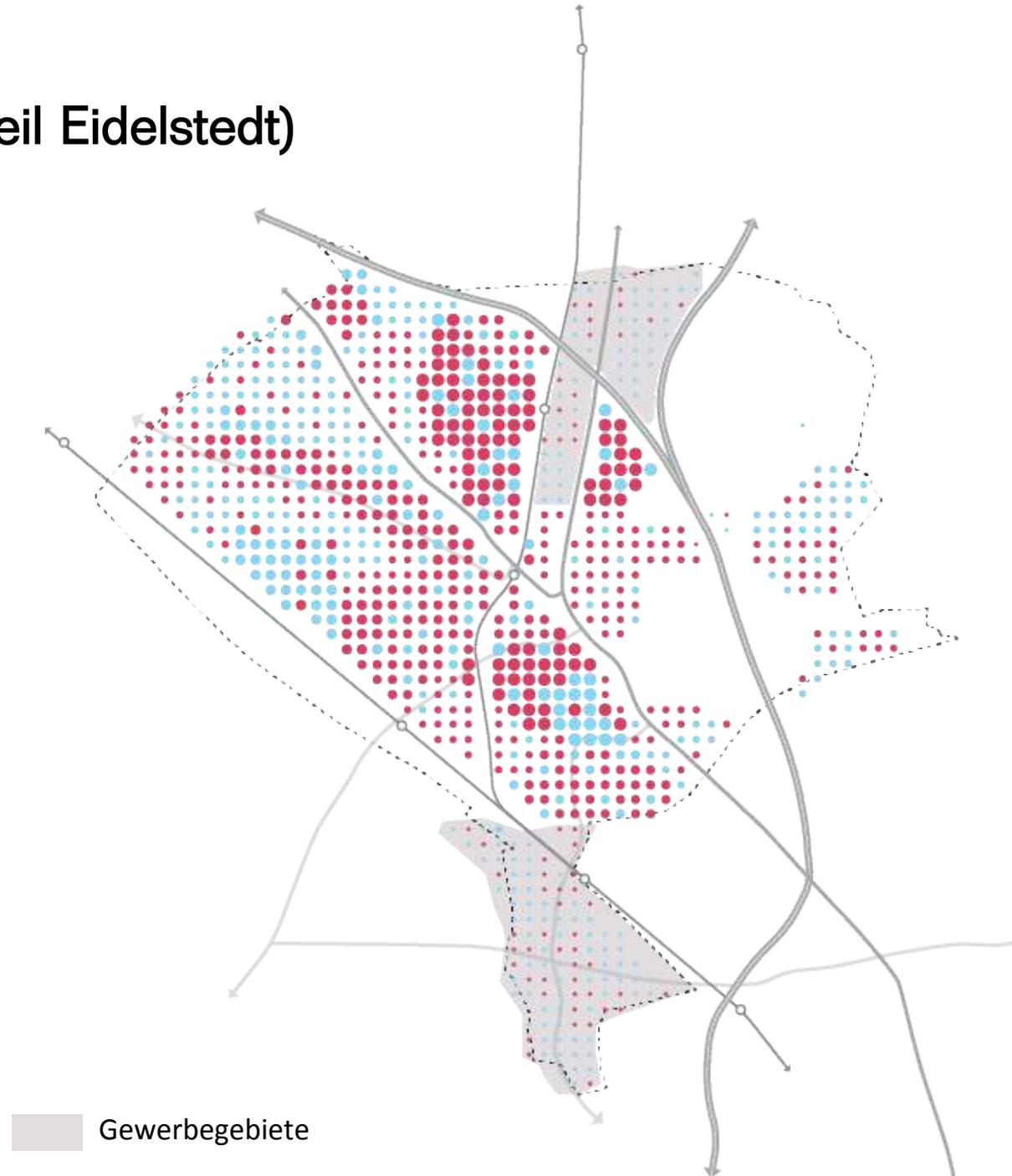
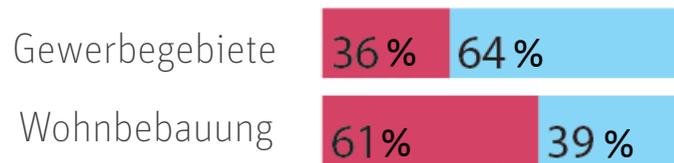
Leseart

- ÖV - Öffentlicher Personennahverkehr
- MIV - Motorisierte Individualverkehr

Analyse 1



Analyse 2



Das Mobilitätskonzept
Eidelstedt muss
raumdifferenziert
erarbeitet werden.
Passend zum Mensch.
Der Mensch ist der
Maßstab.



Ländlicher Raum mit ländlichen
Mobilitätsmustern

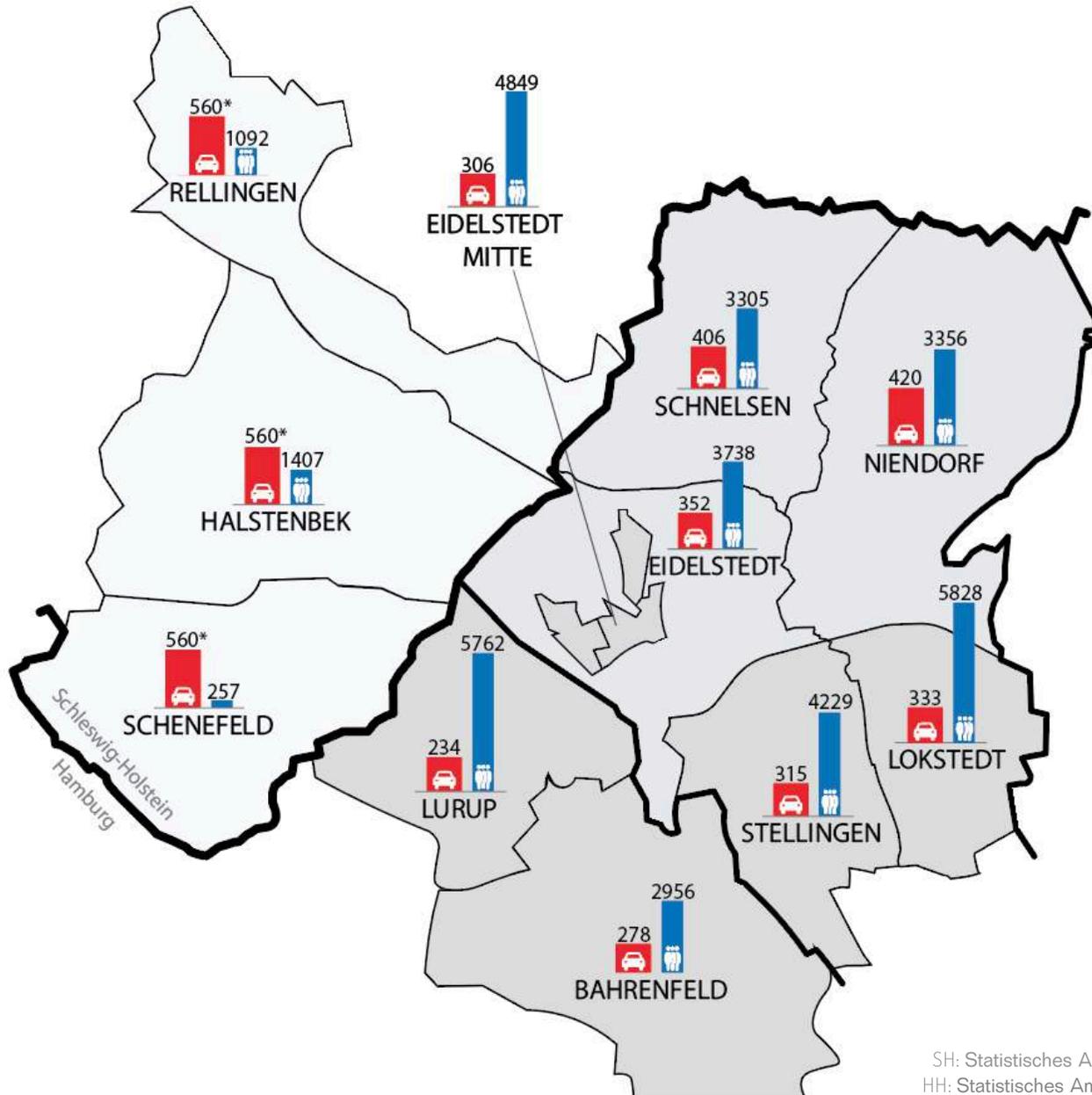
Städtischer Raum mit **urbanen**
Mobilitätsmustern

Suburbaner Raum mit **dispersen**
Mobilitätsmustern

Dispers besiedelter Raum mit
verstäderten Mobilitätsmustern

Den Blick wieder fokussieren

Eidelstedt in regionalem Kontext



Leseart



*Durchschnitt Schleswig-Holstein

Eidelstedt in regionalem Kontext: Pendler

PENDLERDATEN

Pinneberg **69.702**

PI → HH 50.758 (73%)

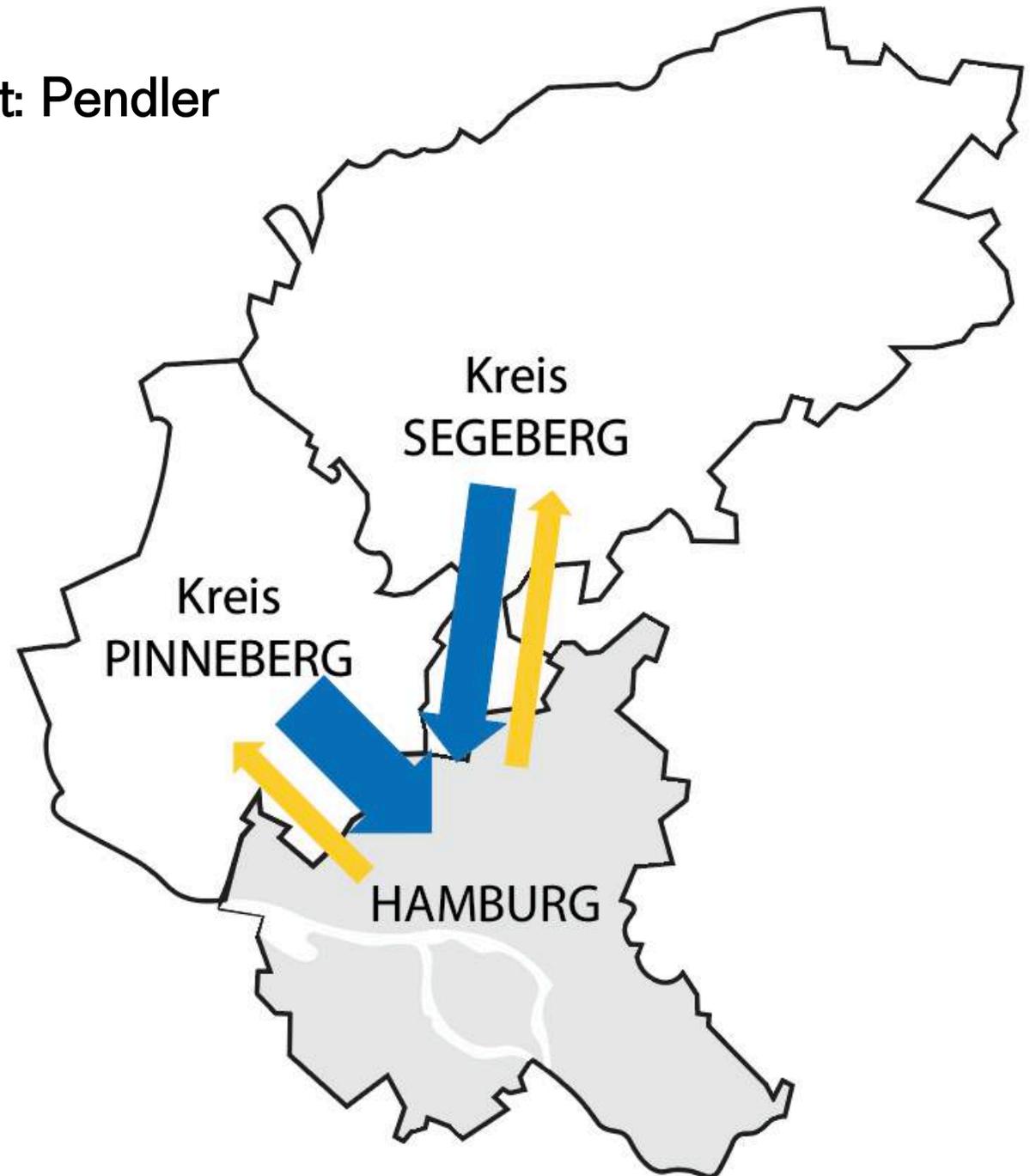
Segeberg **59.702**

SE → HH 33.748 (57%)

Hamburg **129.424**

HH → PI 14.557 (11%)

HH → SE 14.334 (11%)



Eidelstedt in regionalem Ko

PENDLERDATEN

Pinneberg **69.702**

PI → HH 50.758 (73%)

Segeberg **59.702**

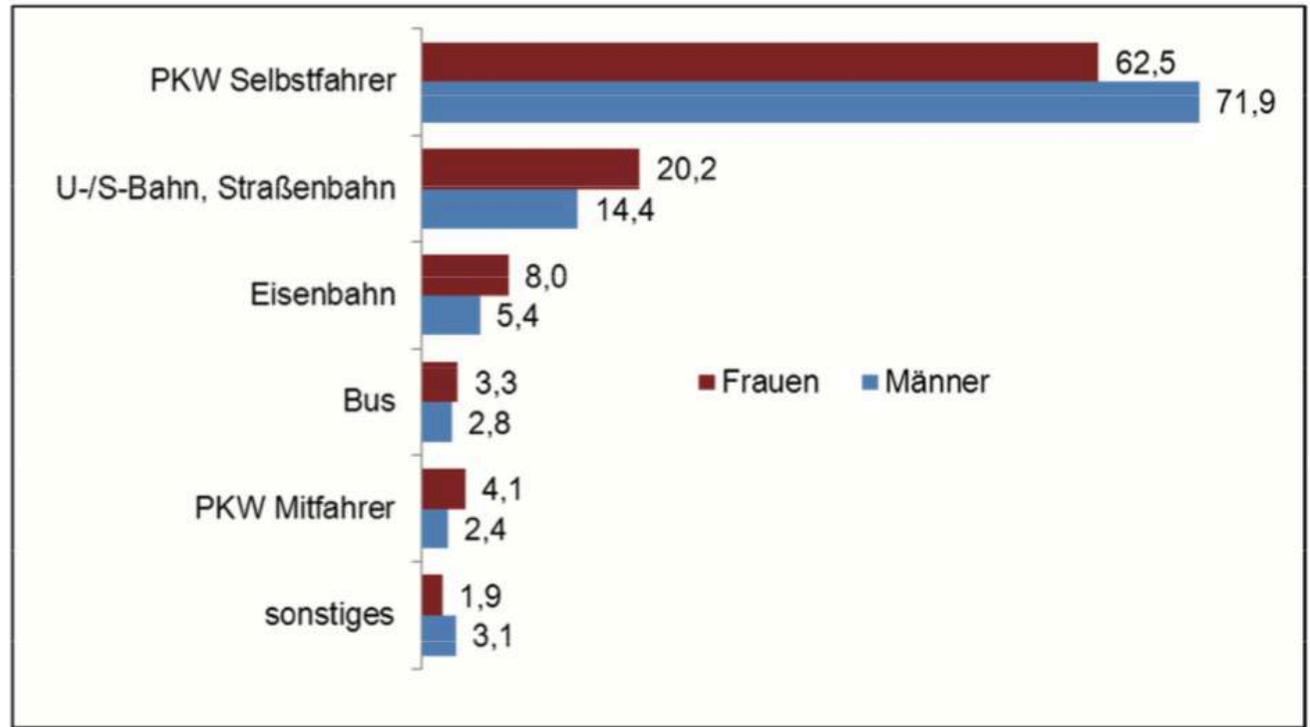
SE → HH 33.748 (57%)

Hamburg **129.424**

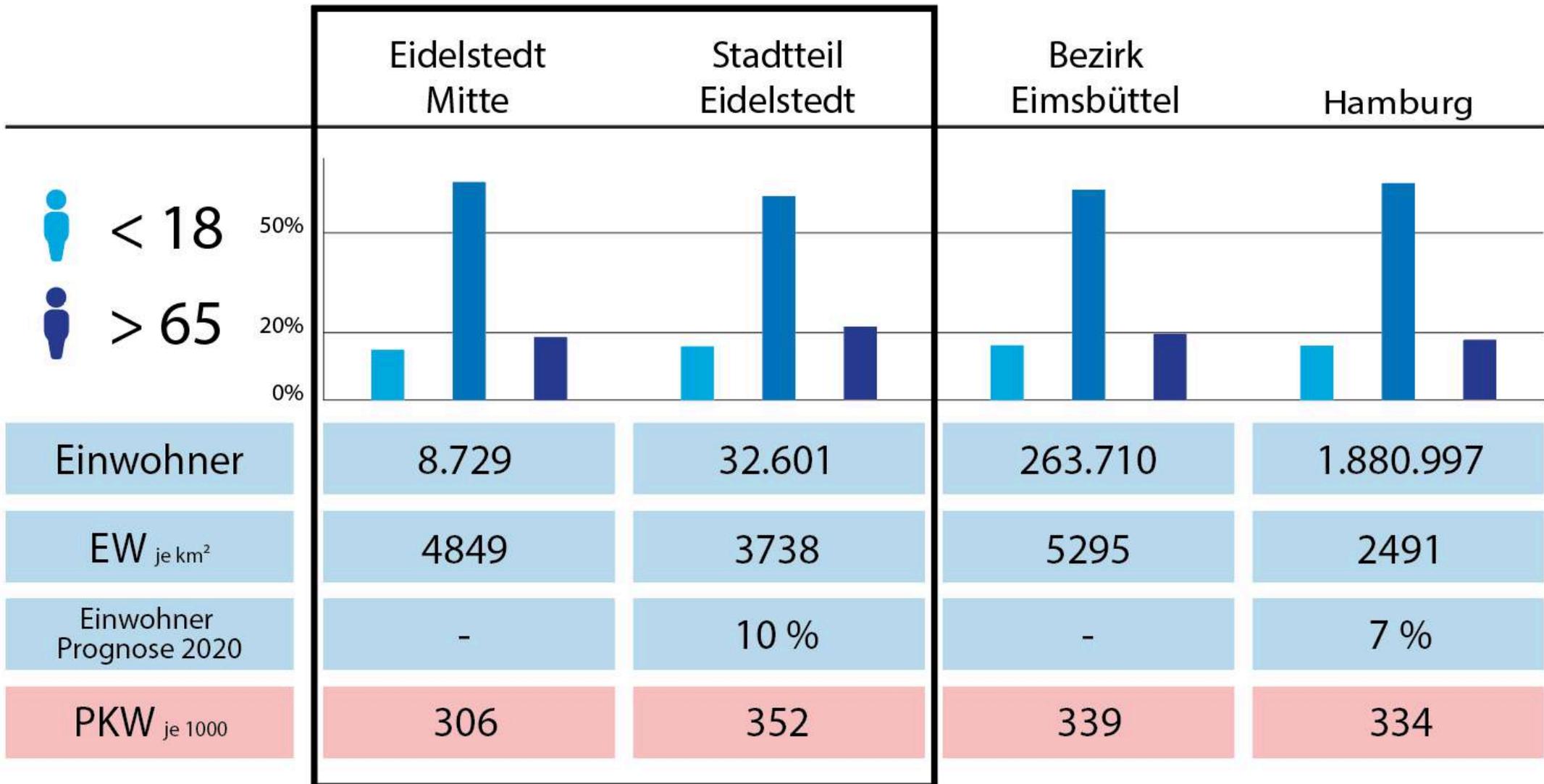
HH → PI 14.557 (11%)

HH → SE 14.334 (11%)

Genutztes Verkehrsmittel der Berufspendler zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg 2008 nach Geschlecht in Prozent



Eidelstedt im Vergleich



Eidelstedt muss auch
im regionalen Kontext
betrachtet werden.
Die Verkehrs - und
Mobilitätsprobleme
entstehen nicht nur
in Eidelstedt.



PI Kreis
Pinneberg

SE Kreis
Segeberg

HH Bezirk
Eimsbüttel

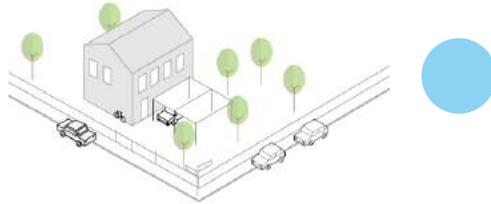
Metropolregion Hamburg

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung

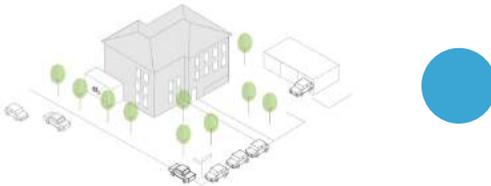
Räumliche Verteilung der Bevölkerung

Leseart

Einfamilienhaus



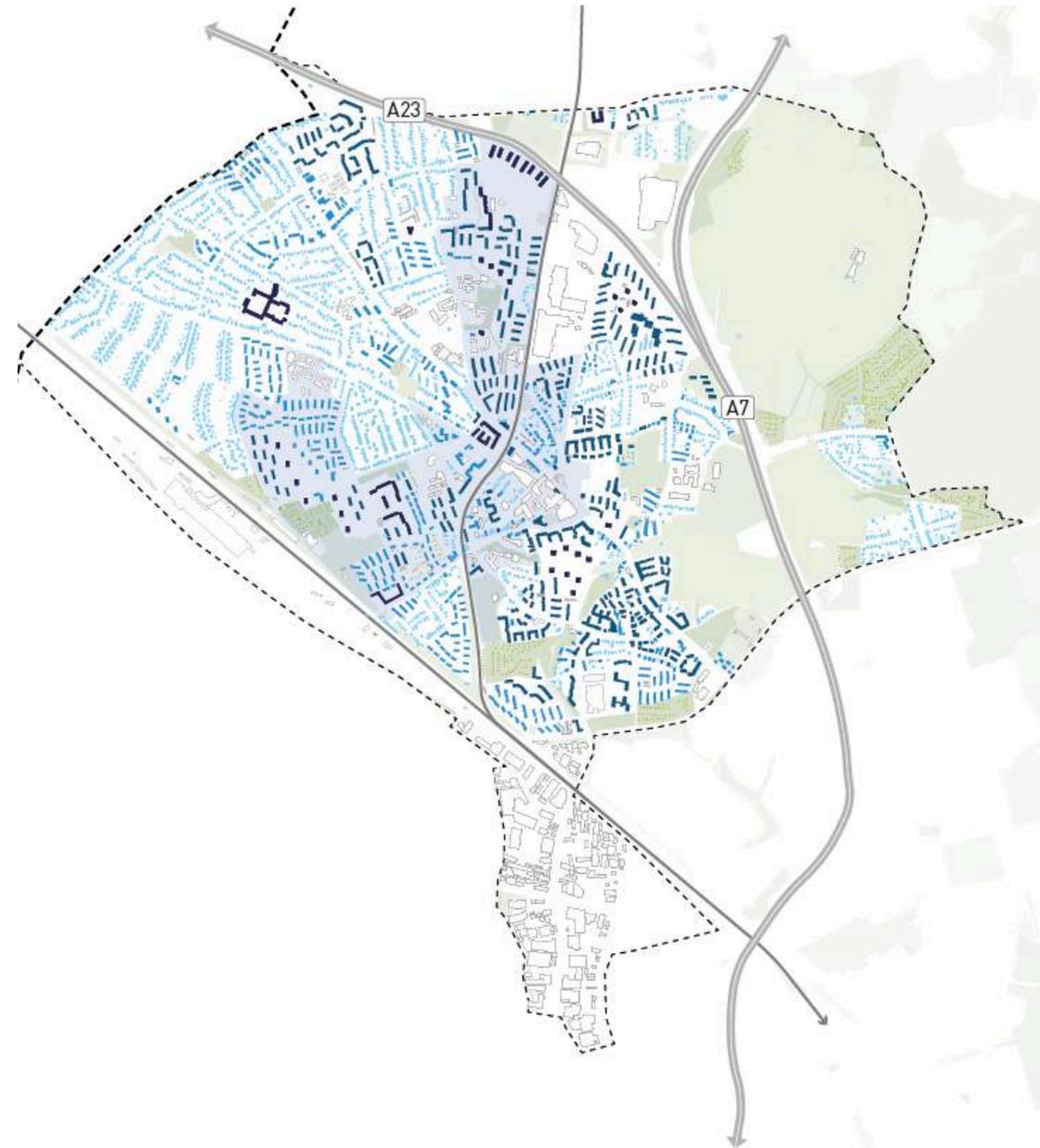
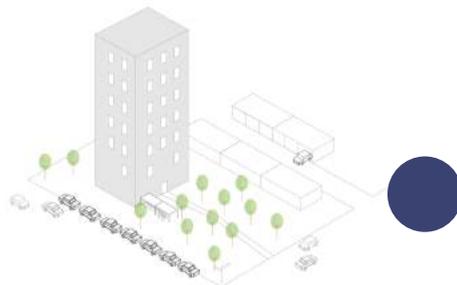
Mehrparteienhäuser



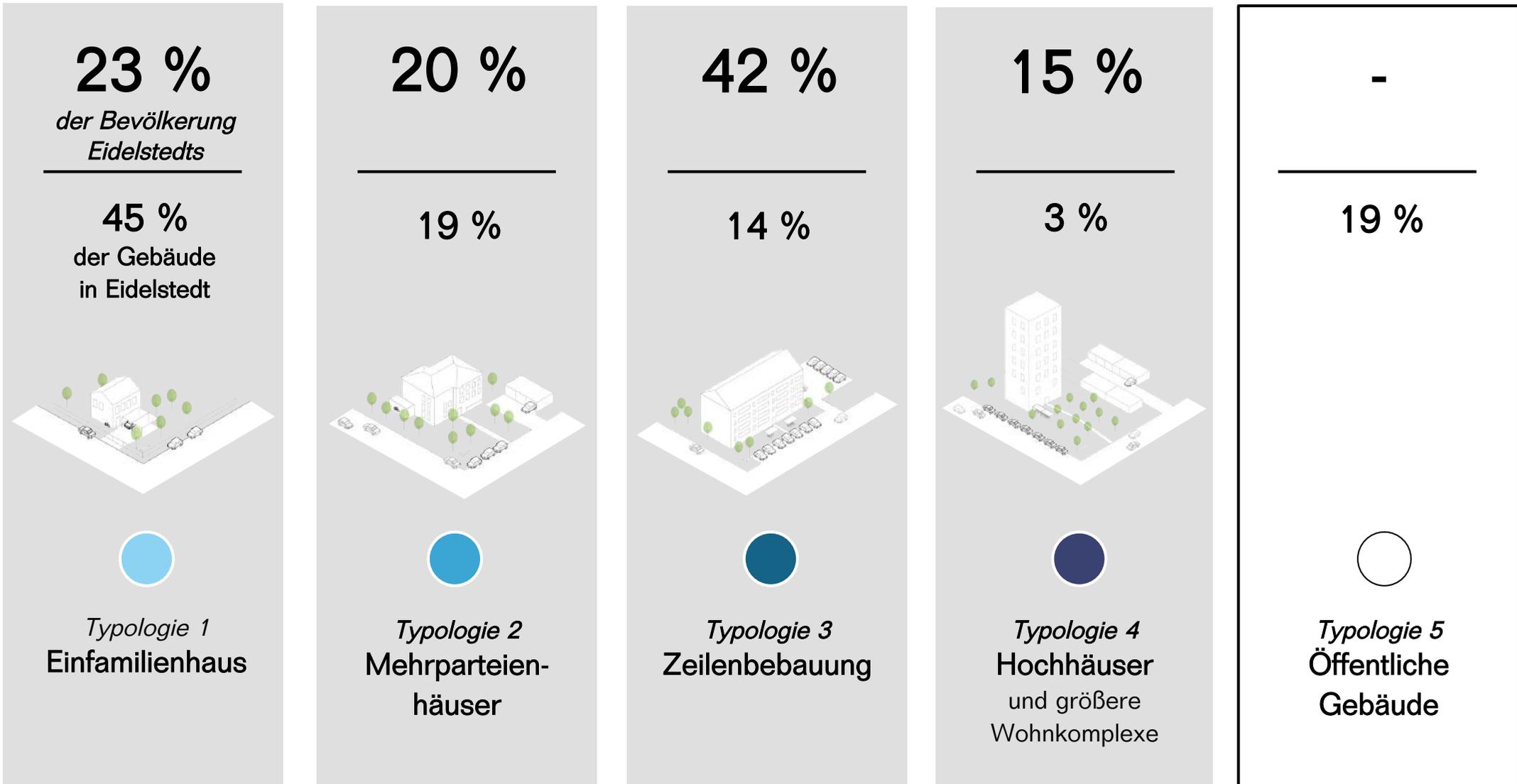
Zeilenbebauung



Hochhäuser
und größere
Wohnkomplexe



Räumliche Verteilung der Bevölkerung nach Typologien

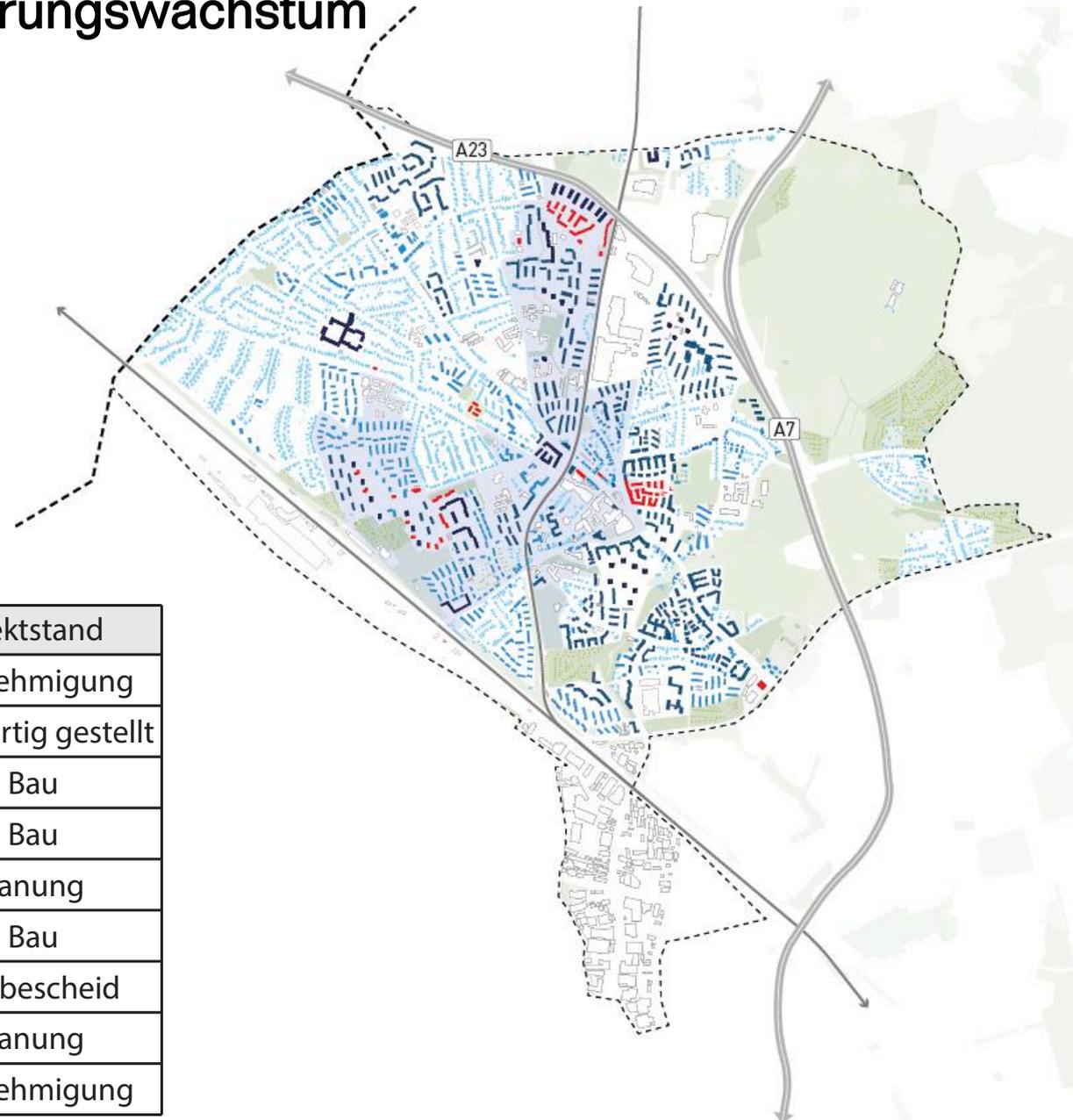


Räumliche Verteilung des Bevölkerungswachstum

Leseart

■ Neue Bebauungen

Nr.	Adresse	Wohneinheiten (WE)	Projektstand
1	Dallbregen 1	25	Baugenehmigung
2	Hörgensweg	ins. 890	364 WE fertig gestellt
3	Lohkampstr. 156-158	10	im Bau
4	Lohkampstr. 100	59	im Bau
5	Eisenbahnerviertel	ca. 280	in Planung
6	Pinneb. Chaussee 10-12	20	im Bau
7	Lohkampstr. 12-14	31	Bauvorbescheid
8	Eidelstedter Platz 1. BA	315	in Planung
9	Kieler Str 623	23	Baugenehmigung



Eidelstedt ist mit Bevölkerungswachstum konfrontiert. Die **Mobilität der Neubürger** muss **verträglich** geplant und **gestaltet** werden.

 **10%**

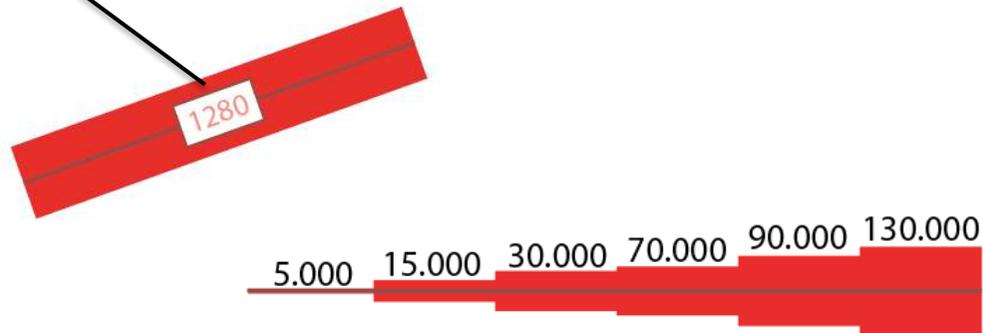
Bevölkerungszuwachs bis
2020

Ein Blick auf den Verkehr

Ausgangslage: Verkehrsbelastungen Straße

Leseart

DTV_w = Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke
(Werktage [Mo-Fr])



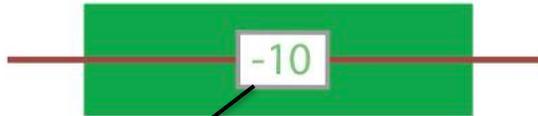
Situation heute



Ausgangslage: Verkehrsbelastungen Straße

Leseart

Die Verkehrsbelastung nimmt AB ↘



DTV_w = Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke
(Werktage [Mo-Fr])

Die Verkehrsbelastung nimmt ZU ↗



Differenzbetrachtung



Erste Prognosen zeigen,
dass der Ausbau der A7
die **Verkehrsbelastung**
auf den städtischen
Hauptverkehrsachsen
um **ca. 15 %**
reduziert.



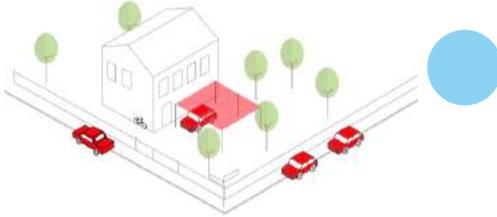
Holsteiner Chaussee

Kieler Straße

Ein Blick auf den ruhenden Verkehr

Ausgangslage: Organisation Ruhender Verkehr

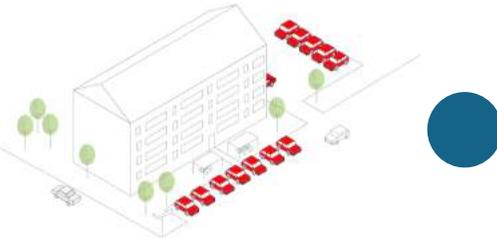
Einfamilienhaus



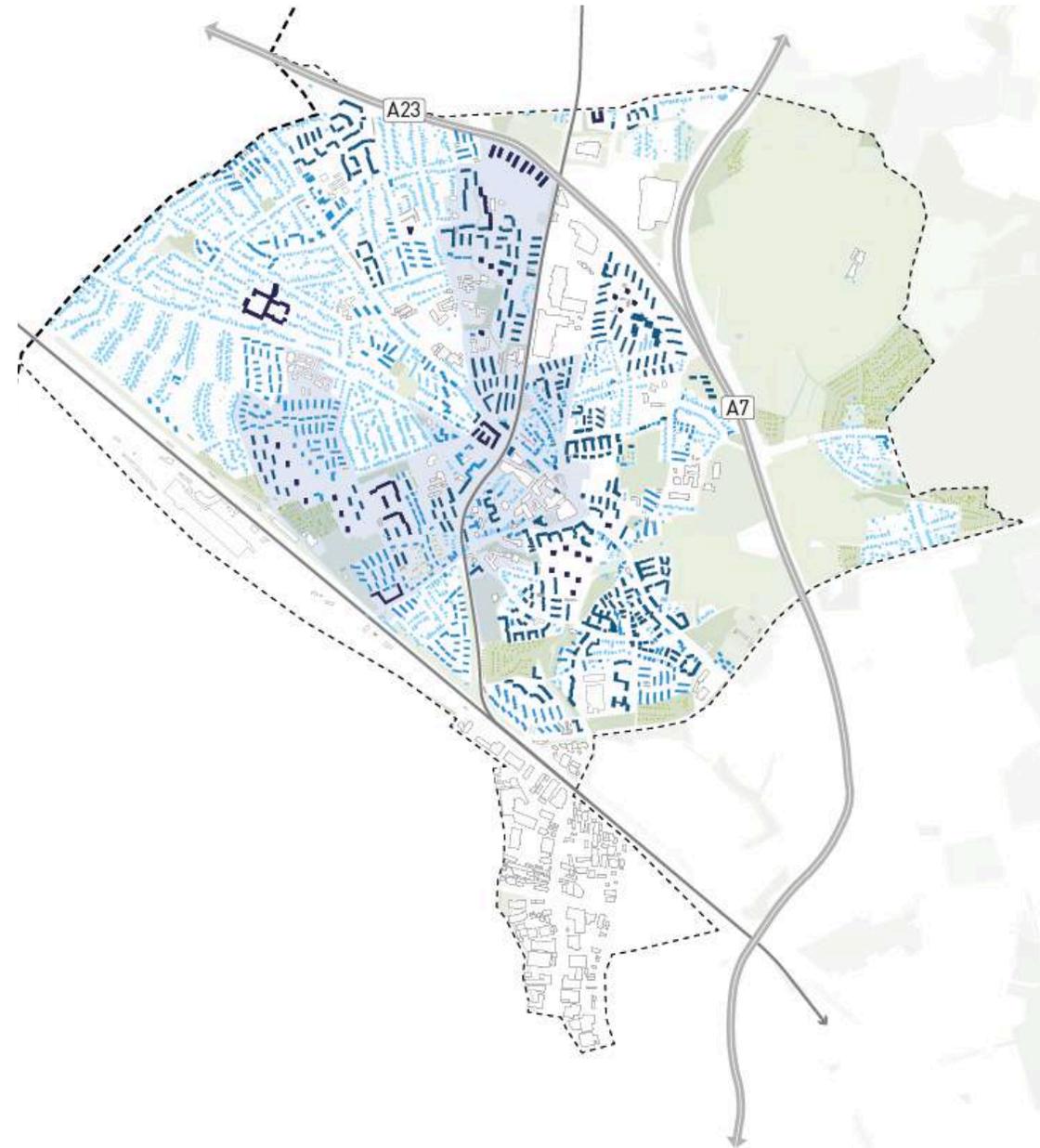
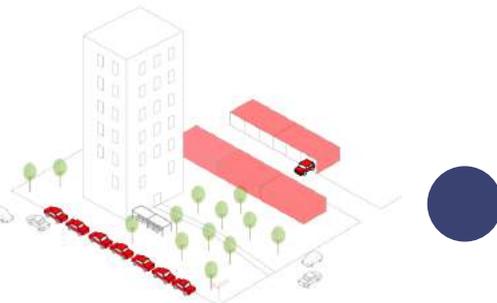
Mehrparteienhäuser



Zeilenbebauung



Hochhäuser
und größere
Wohnkomplexe



Ausgangslage: Wettbewerb Eisenbahner Viertel

Leseart

■ Neue Bebauungen



Ausgangslage: Parkdruck



[JOBS](#) [LESERREISEN](#) [WERBEN](#) [E-PAPER](#) [SHOP](#) [ABO](#)







HOME
HAMBURG
IM NORDEN
HSV
FC ST. PAULI
NEWS
VIDEO




Hamburger Morgenpost › Hamburg › Politik › Bauprojekte Ecken an: Wohnen oder parken – was ist in Hamburg wichtiger?

Stellplätze fallen Bagger zum Opfer Wohnen oder parken – was ist in Hamburg wichtiger?

Von  Mike Schlink |  07.03.19, 18:31 Uhr

 EMAIL

 FACEBOOK

 TWITTER

 MESSENGER



Ausgangslage: Organisation Ruhender Verkehr Eidelstedt Mitte

Auswertung der Parkraumkartierung

Faktenblatt		Gesamt		
Kfz pro 1.000 Einwohner		295		
Zusammenfassung		Gesamt	öffentlich	Parkhäuser
Parkplätze im öffentlichen Straßenraum		786	257	529
Tatsächlich nutzbare Parkplätze		581	244	337
Differenzierung		Gesamt	öffentlich	Parkhäuser
Parkplätze im öffentlichen Straßenraum (UG)				
gebührenfrei		57	57	-
gebührenpflichtig		-	-	-
zeitliche Begrenzung (Parkscheibe)		258	168	90
Sonderformen				
private Stellplätze		110	-	110
Ladezone (davon 2 zeitl. begrenzt)		9	9	-
Behindertenstellplätze (davon 11 zeitl. beg)		16	15	1
E-Mobilität Stellplätze (zeitl. begrenzt)		5	5	-
Reserviert für Kunden		246	-	246
Taxi		8	8	-
Reserviert für Mitarbeiter		82	-	82
Eingeschränktes Halteverbot		2	2	-
Absolutes Halteverbot		11	11	-

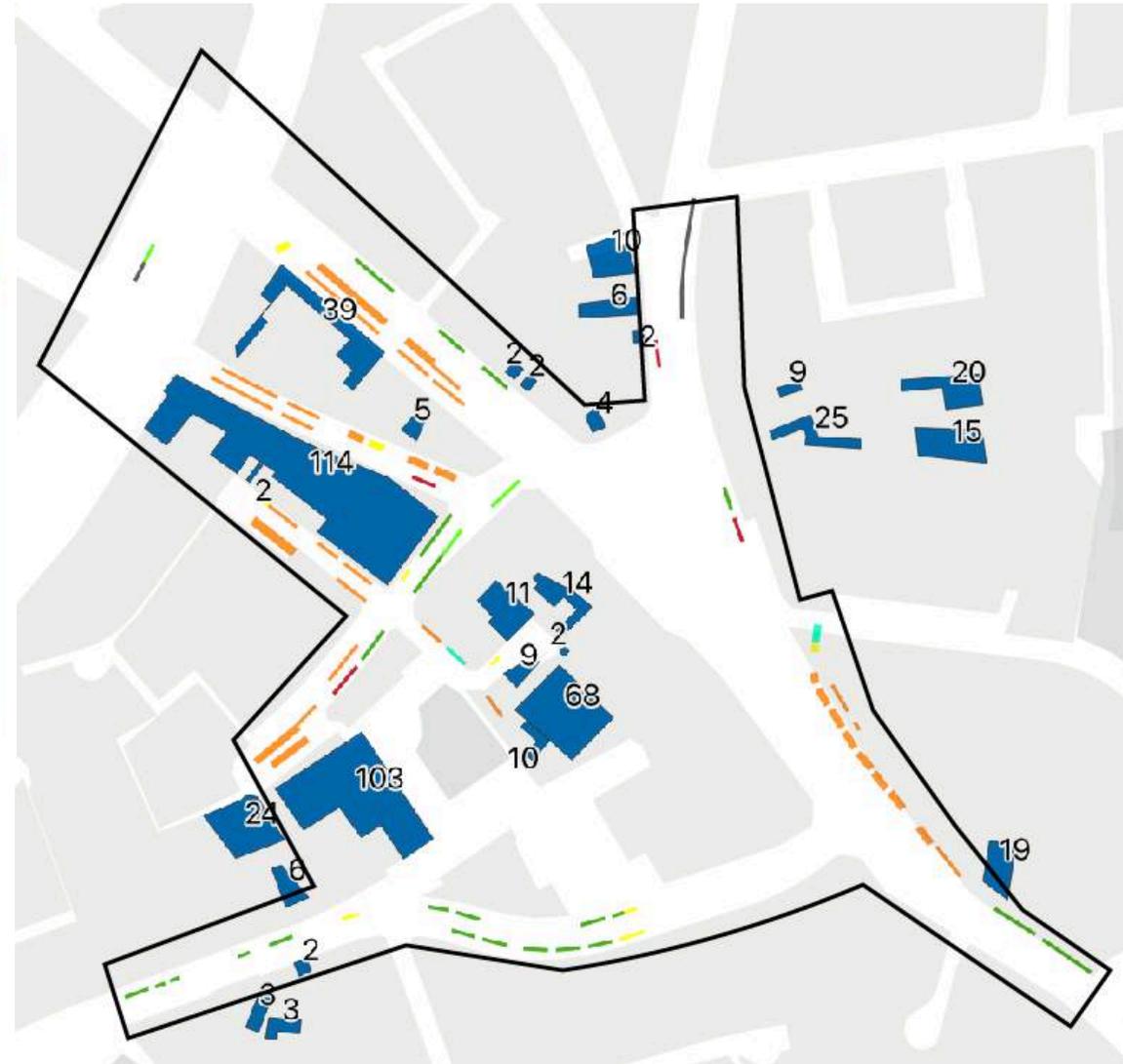
Einfache Analyse

Öffentliche Stpl. VS Parkhäuser



Öffentliche Stpl. VS Parkhäuser

(Tatsächlich nutzbare Kunden-/Besucherparkplätze)



Ausgangslage: Organisation Ruhender Verkehr Eidelstedt Mitte

Nächste Schritte

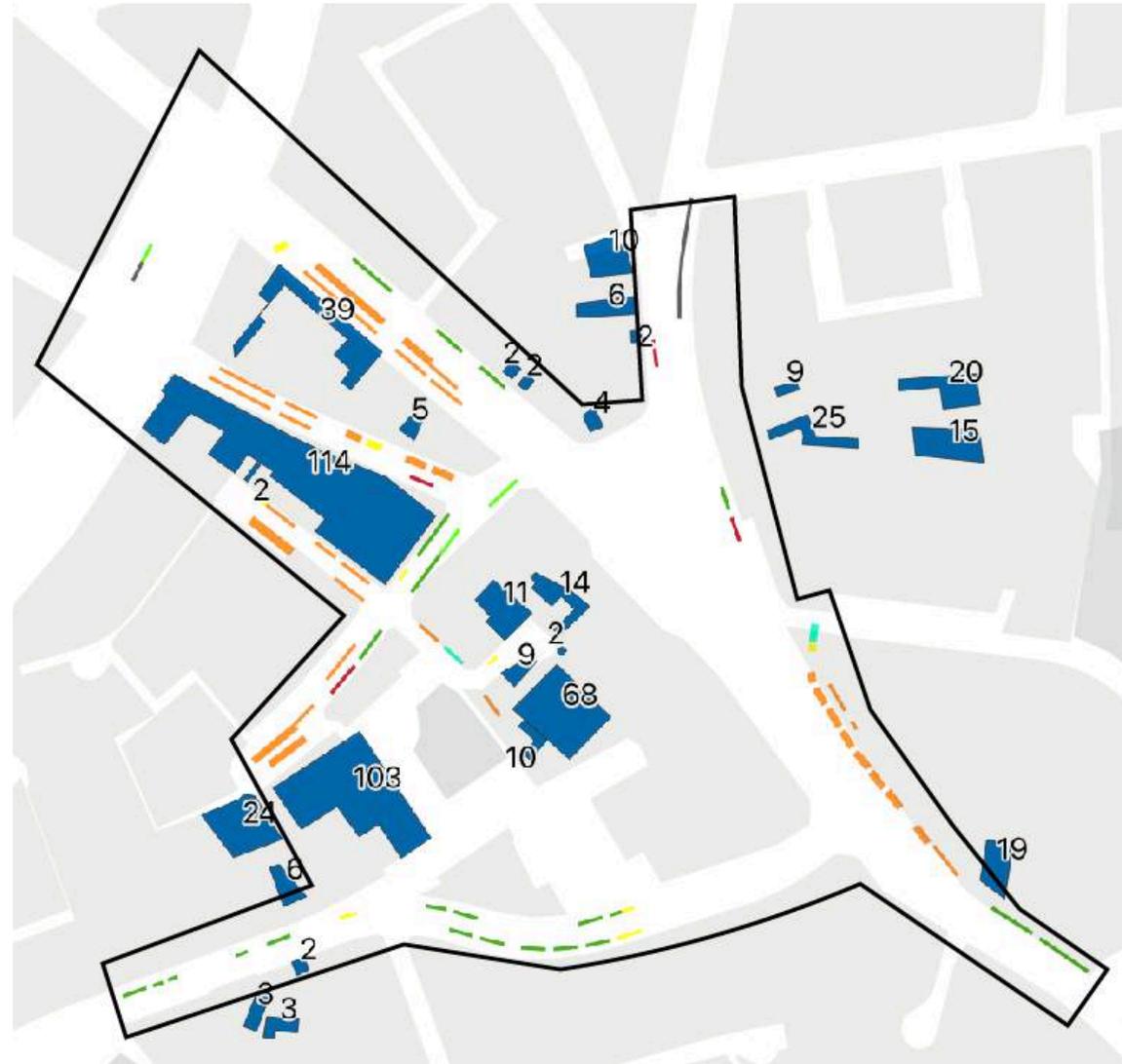
FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
 Empfehlungen für Verkehrserhebungen (EVE)



Parkraumerhebung ist nach den vorgegebenen Rahmenbedingungen erst ab dem **18.03.2019** möglich.



Ergebnisse werden mit den Gewerbetreibenden auf Veranstaltung am **16.04.2019** diskutiert.



Parken für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und räumliche Situationen in Eidelstedt **passend machen** -
 Mit Blick auf Gegenwart und Zukunft.



Einfamilienhäuser

Mehrparteinhäuser

Zeilenbebauung

Hochhäuser

Eidelstedt Innenstadt

Öffentliche Nahverkehr – Gegenwart und Zukunftsperspektiven

ÖV – Gegenwartssituation

Ausgangslage

- Aktuell wird der Stadtteil überwiegend von einem guten Busangebot erschlossen
- Das Busangebot konzentriert sich auf den Eidelstedter Platz (Zentraler Umsteigepunkt)
- Das Busangebot kann flexibel ausgeweitet und angepasst werden (bspw. Linie 181)



ÖV – Mögliche zukünftige Entwicklungen

Ansätze für die Zukunft

- Strukturelle Veränderungen des gesamten ÖV-Netzes aufgrund des AKN-Ausbau (Umstellung des Busangebotes in Eidelstedt)
- Eidelstedt Zentrum rückt zukünftig stärker in den Fokus (Schwerpunktverlagerung)
- Bus-Erschließung des Eisenbahnviertels ist geplant und aktuell in Konzeptionsphase

Hinweis Hochbahn/VHH/HVV:

Das aktuelle Linienangebot stellt eine erstes mögliches ÖV-Zukunftsnetz dar (Prognose aus dem Jahr 2018). Es repräsentiert keine finale Linien- oder Angebotsplanung!



ÖV – Vertiefende Untersuchung: Umsteigehaltestellen

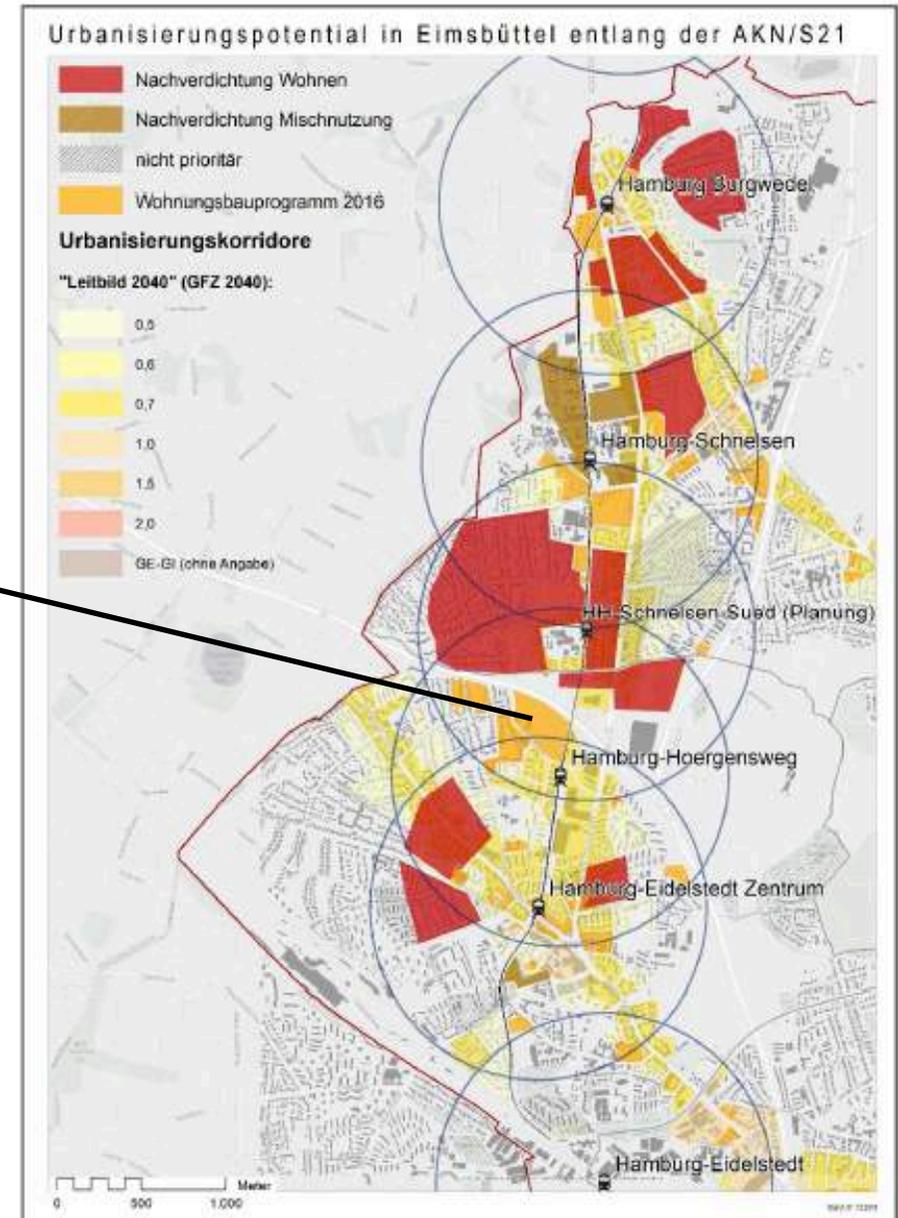
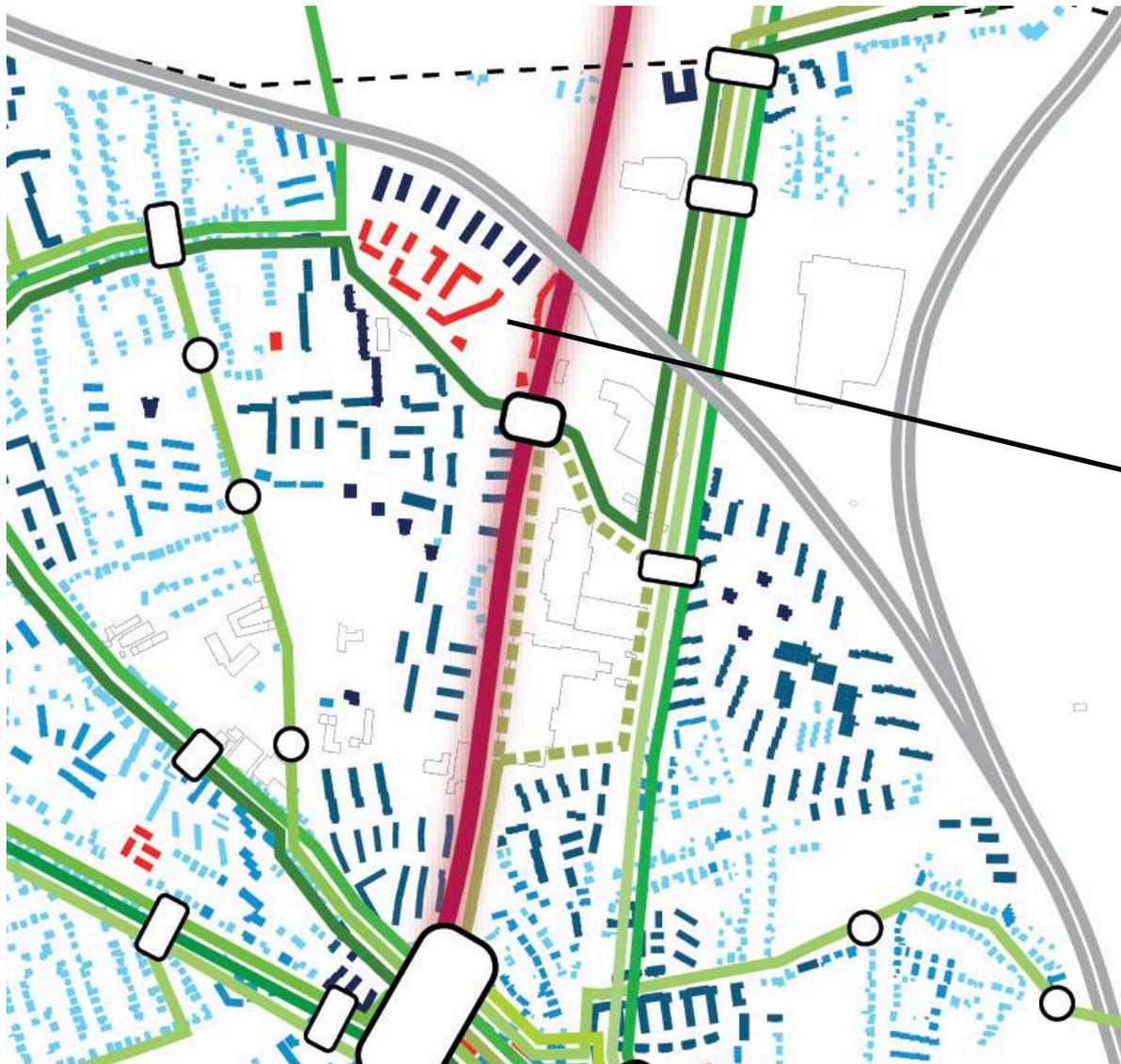
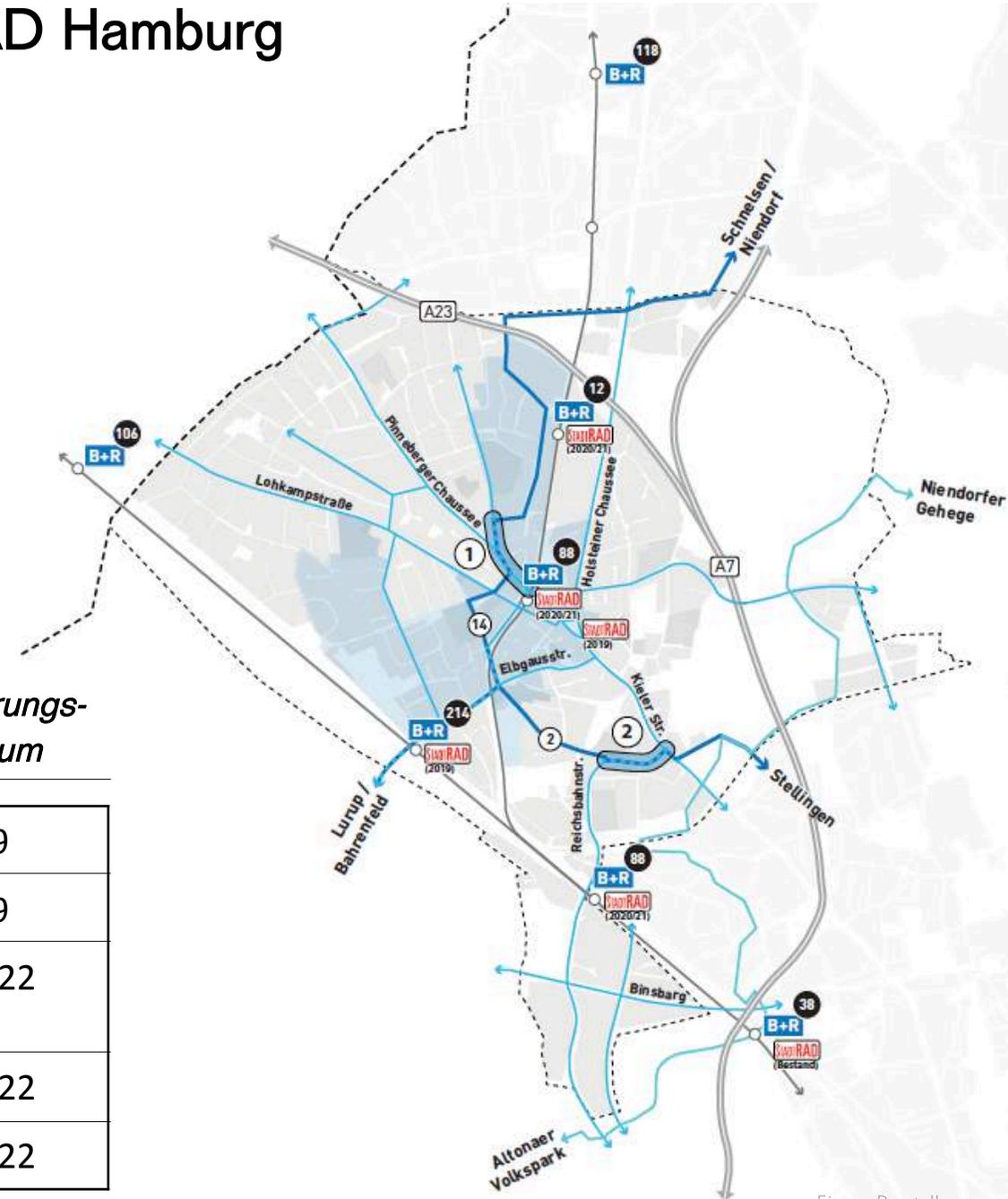


Abb. links: ebd. / Abb. Rechts: AKN: Gertz Gutsche Rümenapp / Prologo / GR ZWO & Eimsbüttel 2040: bgmr / yellow z

Neue Mobilität: Leihfahrräder StadtRAD Hamburg



Priorität	Makro Standort	Anfragen Bezirk Eimsbüttel	Realisierungszeitraum
1	S Elbgaustraße	46	2019
2	Eidelstedter Platz	32	2019
3	AKN Eidelstedt Zentrum	16	2020/22
4	AKN+S Eidelstedt	13	2020/22
5	AKN Hörgensweg	1	2020/22

Neue Mobilität: Ausblick neue sog. „Trip-Sharing“ - Angebote



„ioki“

In Lurup/Osdorf werden mit sog. Ioki-Shuttles Menschen mit dem gleichen Fahrtziel gebündelt und zu nächst gelegenen ÖV-Station befördert.



„MOIA“

Moia startet ab April 2019 auf Hamburgs Straßen (ab Herbst in Eidelstedt). Der Fahrdienst wird über eine App gesteuert und die Fahrgäste steigen an virtuellen Haltestellen zu.

Die ÖV - Verkehrsknotenpunkte in Eidelstedt als lebendige Räume, multimodale Verknüpfungsstationen und Motor der Stadtentwicklung.



Eidelstedt Zentrum

Hörgensweg

Eidelstedt

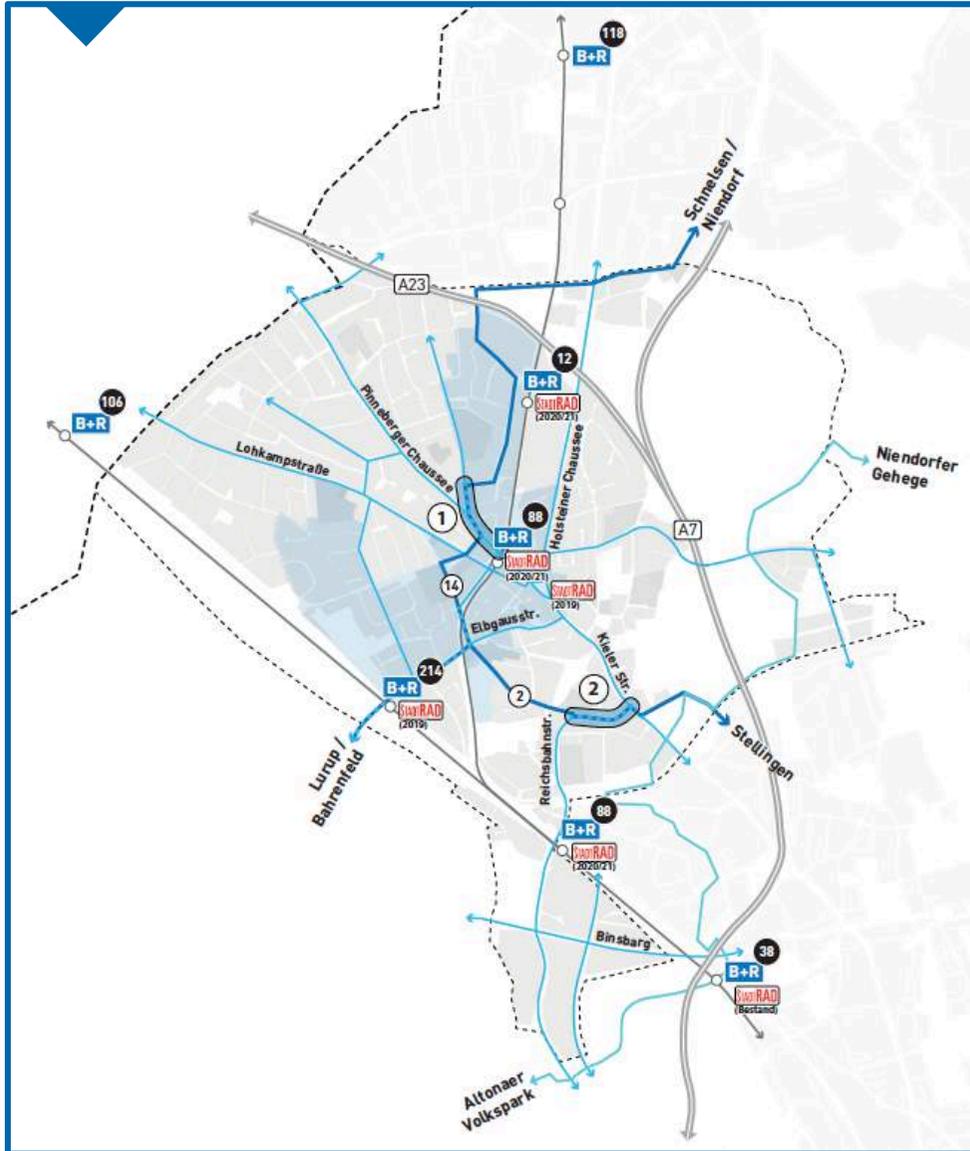
Elbgausstraße

....

Rad- und Fußverkehr

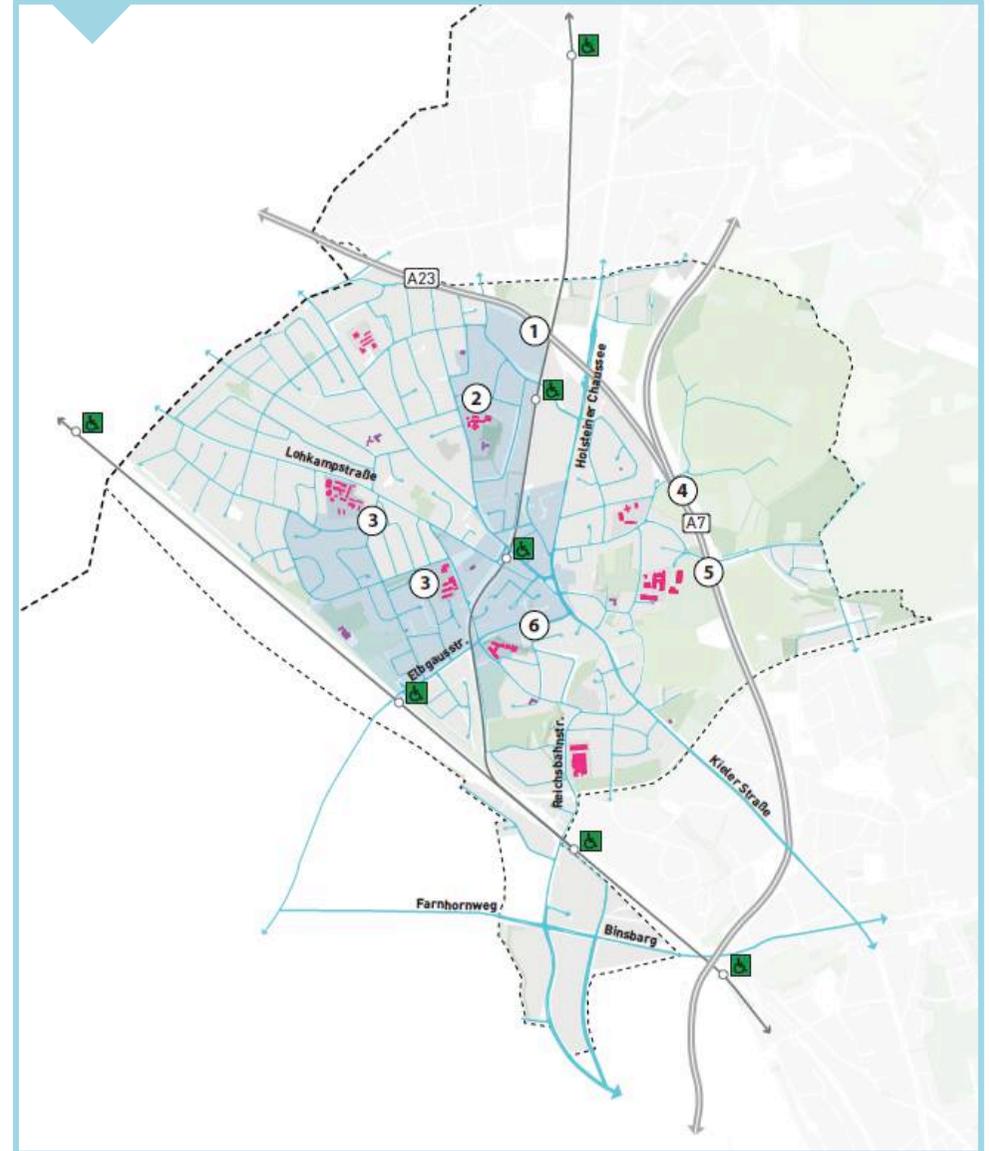
Stärkung des Rad- und Fußverkehrs

Zukunft RADVERKEHR



Eigene Darstellung

Zukunft FUSSVERKEHR



Eigene Darstellung

Stärkung des Rad- und Fußverkehrs



0:00

0:00



Verkehrssicherheit

Streit um Zebrastreifen vor Grundschule

Das Problem der so genannten "Elterntaxis" ist bekannt: vor Schulen drängeln sich Autos von Eltern, die ihren Nachwuchs bringen und abholen. Kinder sollen lieber zu Fuß zur Schule gehen, heißt es überall. Doch an einer Grundschule in Hamburg-Eidelstedt soll jetzt der Zebrastreifen abgeschafft werden.

Von Axel Schröder

Die Förderung des **Rad- und Fußverkehrs** bietet großes Potenzial für eine nachhaltige Mobilität im Stadtteil



Radwege

Abstellanlagen

Sichere Fußwege

Barrierefreiheit

....

Zusammenfassung der Analyse

Zusammenfassung

Herausforderungen

- Neuer Wohnungsbau erzeugt zusätzlichen Verkehr
- Neuer Wohnungsbau fördert die Parkplatzknappheit im öffentlichen Raum
- Umlandverkehr, Berufs- pendlerverkehr, Zielverkehr, Durchgangsverkehr = fast nur Auto (MIV)
- Potenziale des Rad- und Fußverkehrs nutzen
- Potenziale neuer Mobilitätsangebote nutzen

Zusammenfassung

Herausforderungen

- Neuer Wohnungsbau erzeugt zusätzlichen Verkehr
- Neuer Wohnungsbau fördert die Parkplatzknappheit im öffentlichen Raum
- Umlandverkehr, Berufs- pendlerverkehr, Zielverkehr, Durchgangsverkehr = fast nur Auto (MIV)

Maßnahmen

- Ausbau der A7 reduziert den Verkehr auf den städtischen Straße
- ÖV-Angebot in Eidelstedt verbessert sich (S-Bahn + Bus)
- *StadtRAD* und *MOIA* kommen
- Velorouten werden ausgebaut
- Barrierefreier Ausbau der ÖV-Haltestellen
- Revitalisierung der Innenstadt ist in der Planung und Umsetzung

Mögliche Themen des Mobilitätskonzeptes



Ihr Beitrag zum Mobilitätskonzept

Was muss **unbedingt**
im Mobilitätskonzept
stehen ?

Was darf im Konzept
auf keinen Fall fehlen ?

Moritz Schneider
schneider@orangeedge.de

Simon Kropshofer
simon.kropshofer@steg-hamburg.de

Ausblick auf den weiteren Prozess

Stand: 05.03.2019

Veranstaltungsplanung

